

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Der Arzneverordnungs-Report 2014

AMB 2014, **48**, 78b

Der Arzneverordnungs-Report 2014

Fazit: Kürzlich ist – wie alljährlich – der Arzneverordnungs-Report (AVR) erschienen (1, vgl. auch 2). Es ist die nunmehr 30. Ausgabe. Der AVR 2014 analysiert 819 Mio. kassenärztliche Arzneimittelverordnungen von 202.965 Vertragsärzten aus dem Jahr 2013 und basiert auf Daten des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WiDO). Durch die langjährige systematische Erfassung der Verordnungen ist der AVR eine einzigartige und unabhängige Informationsquelle, nicht nur für den Status quo der Arzneimitteltherapie in Deutschland, sondern...

[Bitte abonnieren oder Kennlernartikel anfordern ->](#)

Schlagworte zum Artikel:

[AMNOG](#), [Arzneimittel](#), [Arzneimittelmarkt](#), [Arzneimittelverordnungen](#), [Arzneverordnungen](#), [Arzneverordnungs-Report 2014](#), [Bestandmarkt](#), [Biopharmazeutika](#), [Biosimilars](#), [Einsparpotenziale](#), [G-BA](#), [Gemeinsamer Bundesausschuss](#), [Generika](#), [Medikamente](#), [Zytostatika](#),

Alle Artikel zum Schlagwort: Arzneverordnungen

Sieben Vorschläge gegen Polypharmazie und für rationale Verschreibung von Arzneimitteln [2014, 48, 80DB01](#)

Der Arzneverordnungs-Report 2014 [2014, 48, 78b](#)

Verordnungen und Kosten von Arzneimitteln in Deutschland 2012 [2013, 47, 72DB01](#)

Ist Telemonitoring von Nutzen beim Management chronisch kranker, älterer Menschen? [2012, 46, 63b](#)

E-Health: Fakten und Mythen [2011, 45, 49](#)

Ein Algorithmus zum Kürzen langer Verordnungslisten, denn weniger ist mehr [2010, 44, 95](#)

Buchbesprechung [2010, 44, 79](#)

Neue Arzneimittel 2008 [2010, 44, 01](#)

[Neue Arzneimittel 2007](#) [2009, 43, 01](#)

[Neu eingeführte Arzneimittel 2006](#) [2008, 42, 01](#)

[Neu eingeführte Arzneimittel 2005](#) [2007, 41, 01](#)

[Neue Arzneimittel 2004](#) [2006, 40, 02](#)

[Neue Arzneimittel](#) [2005, 39, 09](#)

[Neue Arzneimittel](#) [2004, 38, 01](#)

[Leserbrief: Informationen über das Ordnungsverhalten in Praxen](#) [2003, 37, 48](#)

[Wie stark wird die Wahl eines Arzneimittels durch die Werbung beeinflusst?](#)
[1999, 33, 39b](#)

[Arzneiverordnungsreport 1997: Einstweilige Verfügung vom Oberlandesgericht Düsseldorf aufgehoben](#) [1998, 32, 31a](#)

[Buchbesprechung: Arzneiverordnungen](#) [1998, 32, 16a](#)

[Buchbesprechung: Arzneiverordnungen](#) [1998, 32, 16a](#)

[Einfluß der Patientenerwartung, ein Rezept zu erhalten, auf die Verschreibungspraxis](#) [1998, 32, 15b](#)

[Arzneiverordnungs-Report 97 jetzt mit Schwärzungen erschienen](#) [1998, 32, 07a](#)

[Pharmafirmen behindern Diskussion über Arzneimittelverschreibungen. Arzneiverordnungs-Report 97 per einstweiliger Verfügung gestoppt. Pressemitteilung der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft](#) [1997, 31, 80a](#)

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln

DER ARZNEIMITTELBRIEF informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

**DER ARZNEIMITTELBRIEF
als Mitherausgeber**

Gute Pillen – Schlechte Pillen

- unabhängige Gesundheitsinformationen für interessierte Laien
- Werbefrei und ohne Einfluss der Pharmaindustrie
- neutrale Berichte über Vor- und Nachteile von Therapien
- wissenschaftlich fundiert

**Zuverlässige Fakten finden
zum Studentenpreis**



**DER ARZNEIMITTELBRIEF
ist Mitglied in der**



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer